

## LANDWIRTE



Zu den vielseitigsten Betriebsarten gehört eindeutig die Landwirtschaft. Gerade hier gilt es für den Vermittler genau hinzuschauen.

In Deutschland haben wir etwa 16,7 Mio. Hektar an landwirtschaftlich genutzter Fläche, die sich auf 280.000 Betriebe verteilen. Dazu gehören z.B. Ackerfläche, Dauergrünland, Obstplantagen, Weinanbau, Gartenland...

Grundsätzlich schrumpft die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe über die Jahre. Trotz fallender Betriebeanzahl nimmt die Produktionsmenge aber immer mehr zu. Als Beispiel die Milchkuh: In den letzten 100 Jahren hat sich die Milchleistung pro Kuh mehr als verdreifacht.



Haben Sie einen größeren Betrieb oder einen Betrieb der komplex aufgestellt ist, dann sprechen Sie Versicherer an, die sich auf Landwirte spezialisiert haben. Diese stellen Ihnen oft einen Agrarexperten zur Seite der Sie bei der Antragsaufnahme und vor Ort unterstützt.

### Was können Sie auf einem landwirtschaftlichen Hof alles vorfinden?

Hofladen, Vermietung von Ferienwohnungen, Reitpferde mit/ohne Verleih, Pensionspferde, Reitlehrer, Wanderschäfererei, Hunde, Altenteiler vor Ort, Einsatz von eigenen und fremden Arbeitsmaschinen, Schankwirtschaft, Veranstaltungen auf dem Hof, Wildhaltung, Einsatz von Photovoltaikanlagen, Biogasanlage u.v.m.

### Welche Versicherungen sind wichtig?

Betriebshaftpflicht-, Gebäude-, Inhalts-, Kfz-, Maschinen-, Rechtsschutz-, Tier-, Pflanzen- und Ertragsausfallversicherungen.



Achten Sie darauf, dass z.B. bei Ausstellungen, Tierschauen oder anderen Veranstaltungen oft eine eigene Veranstaltungsversicherung benötigt wird.

## Hinweise zu speziellen Versicherungen

Hier haben Sie die Möglichkeit die finanziellen Folgen des Landwirtes abzusichern. Unwetter nehmen über die Jahre immer mehr zu und richten immer größere Schäden an. Folgende Absicherungen sind möglich:

**Hagelschäden:** Ab etwa 5 mm Durchmesser der Hagelkörner

**Sturmschäden:** Luftbewegung der Windstärke 8 nach der Beaufort-Skala  
(<http://www.dwd.de/DE/service/lexikon/Functions/glossar.html?lv2=100310&lv3=100390>)

**Starkregen:** Starkregen ist ein wetterbedingter, kurzfristiger, heftiger Regen mit entweder einem 15-Minuten-Mittelwert von mehr als 15 Liter pro Quadratmeter am betreffenden Tag oder mit einer Regenmenge von mehr als 50 Liter pro Quadratmeter an einem Tag.

**Frostschäden:** Fängt bei Temperaturabfall unter 0 Grad an



Schäden gegen Überschwemmung, Trockenheit (Hitzeschäden) und Schneedruck sind auch oft Absicherungen die Landwirte benötigen. Diese sind derzeit oft noch schwer absicherbar.

---

## Tierversicherungen

Werden immer wichtiger und bieten oft schnelle Hilfe. Absicherungen sind z.B.:

- 1) Ertragsausfallversicherung für Rinder, Schweine und Geflügel gegen Seuchen- und Krankheitsfall.  
Für Rinder gibt es z.B. auch die Möglichkeit einer Lebensversicherung
- 2) Bei Pferden haben Sie die Möglichkeit folgender Versicherungen: Transport-, Trächtigkeits-, Fall-of-Hammer (Absicherung bei Pferdeauktionen) - und Lebensversicherung
- 3) Absicherungen für Jagdhunde wären neben der Jagdhaftpflicht die Drückjagd- und Lebensversicherung
- 4) Kameliden (Lamas, Alpakas...) können Sie gegen Unfälle, Krankheiten oder Tod absichern.

## Waldversicherungen

**Den Wald können Landwirte über eine Waldbrand- und Waldsturmversicherung absichern. Hier kann auch das gelagerte Holz oft mit eingeschlossen werden. Brände und Sturmereignisse können zu schweren Schäden im Waldbestand führen und dürfen nicht unterschätzt werden.**

## Gefahr Tierseuchen

### Anzeige- bzw. Meldepflichten:

Anzeigepflichtige Tierseuchen: Europäische Schweinepest, Maul- und Klauenseuche, Geflügelpest, Blauzunge, Aujeszkya, ansteckende Blutarmut bei Einhufern

Meldepflichtige Tierseuchen: Leptospirose beim Schwein  
Paratuberkulose beim Rind

### Vorhandene Gefahren:

- Einschleppung von Krankheitserregern
- Ungeschützte Tierpopulationen sind besonders gefährdet
- Landwirtschaftliche Nutztiere in Europa haben keinen Antikörperschutz

Gründe dafür sind fehlender Erregerkontakt oder auch Impfverbote für die europäischen Tierpopulationen

Seuchen können auf verschiedenen Wegen nach Deutschland gelangen. Die wahrscheinlichsten Wege sind durch den Handel (z.B. über den Frankfurter Flughafen), durch weniger Grenzkontrollen innerhalb Europas und Verstöße gegen Einfuhrbestimmungen.



Auch, wenn bei Ihrem Kunden keine Seuche direkt ausbricht, kann er durch einen Seuchenausbruch in der Umgebung beeinflusst werden. Bricht eine Seuche aus, wird im Umkreis von 3 km ein Sperrbezirk errichtet. Im Umkreis von 10 km ein Beobachtungsbezirk. Auswirkungen können Sie im weiteren Verlauf entnehmen.

---

Beispiele für Beschränkungen im **Sperrbezirk** (ca. im 3 km Radius)

- Besondere Desinfektionsmaßnahmen während der Sperre
- Stallhaltung wird angeordnet
- Tier- und Warenverkehr nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Keine Viehausstellungen und -märkte

Beispiele für Beschränkungen im **Beobachtungsbezirk** (ca. im 10 km Radius)

- Eingeschränkter Durchgangsverkehr
- Auflagen zu welchen Verarbeitungsstätten geliefert werden darf
- Nutzungsvorschriften für Tiertransport- und -haltung



Eine Ertragsschadenversicherung sichert den Landwirt gegen Seuchen ab.

---